

Zweckverband Nahverkehr Westfalen – Lippe NWL

4. Sitzung der Verbandsversammlung des NWL am 17.12.2008 in Paderborn

Öffentliche Sitzung

TOP: 2

Vorlage: 39/08

Haushaltsplan des NWL 2009

Grundlagen:

Satzung des NWL, Gemeindeordnung NRW und ÖPNV-Gesetz NRW

Berichterstatter:

Herr Bastisch

Begründung:

- siehe Fortsetzungsblätter –

Kosten:

Siehe Haushaltsplan

Beschlussfassung NWL:

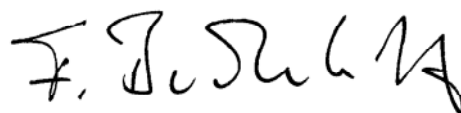
| | | | | | |
|--|----------|-------------------------|--|-------------|----------|
| Vorherige Zustimmung der Mitgliedsverbände erforderlich: | | Ja: | | Nein: | X |
| Einfache Mehrheit: | X | $\frac{2}{3}$ Mehrheit: | | Einstimmig: | |

Beschlussvorschlag:

1. Die Verbandsversammlung beschließt die als Anlage beigefügte Haushaltssatzung des NWL für das Jahr 2009.
2. Der vorliegende Haushaltsplan 2009 einschließlich Stellenplan wird beschlossen.

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'W. Stork', written over a horizontal line.

Winfried Stork
Verbandsvorsteher NWL

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'F. Beckehoff', written in a cursive style.

F. Beckehoff
Vorsitzender der Verbandsversammlung

Haushaltsplan 2009**Begründung**

Gemäß § 7 der Satzung des NWL entscheidet die Verbandsversammlung mit einfacher Mehrheit über die Haushaltssatzung, den Haushaltsplan sowie den Stellenplan (**Anlage 1**). Der Haushaltsplan des NWL ist auf der Basis des „Neuen Kommunalen Finanzmanagements NKF“ aufgestellt worden.

Das Haushaltsvolumen ist 2009 insgesamt deutlich größer als 2008. Der sogenannte „Vorwegabzug“ lag im Vorjahr bei 532.000 € und erhöht sich für das Jahr 2009 insgesamt auf 842.000 €. Im Vorjahr sind aufbaubedingt geringere Kosten angefallen. Zu den Positionen im Einzelnen:

SPNV-Pauschale 258,6 Mio. € (gegenüber 2008 um 1,5 % erhöht); davon werden 257,7 Mio. € weitergeleitet an die fünf westfälischen Zweckverbände für die Bedienung der bestehenden Verkehrsverträge.

ÖPNV-Infrastrukturförderung: Aufgrund der Überhangmaßnahmen aus den letzten Jahren sind 2009 keine Mittelzuflüsse zu erwarten; dennoch ist vorsorglich ein Ansatz in Höhe von 1 Mio. € eingestellt worden, falls doch Gelder vom Land an den NWL fließen sollten.

Personalaufwendungen: Insgesamt deutlich höher als im Vorjahr, denn die Personalkosten fallen erstmals für volle 12 Monate an. Das Jahr 2008 war das Aufbaujahr und es sind dadurch bedingt geringere Personalkosten angefallen. Im Jahr 2009 insgesamt 817.000 €. Für die Personale im Bereich Infrastrukturförderung wird ein Ausgleich vom Land NRW gezahlt.

Kommunikation, Marketing: Als Besonderheit ist die Fachmesse „#rail 2009“ kostenmäßig mit 100.000 € kalkuliert. Der Gesamtansatz in Höhe von 225.000 € ist für eine angemessene Außendarstellung des NWL vorgesehen.

KompetenzCenter ITF: Landesförderung in 2009 insgesamt 422.000 €, davon 250.000 € für Gutachterleistungen ITF. Die höheren Personalkosten (195.000 €) ergeben sich aus der nun vollständigen Besetzung der Stellen im KC ITF.

Netzzustandsbericht: Landesförderung projektbezogen in Höhe von 87.000 €; der NWL trägt im Jahr 2009 einen Eigenanteil in Höhe von 22.000 €.

Mitfinanzierung Zentrale Koordinierungsstelle (ZKS): Erstmals mit 60.000 € angesetzt. Der VRR als Träger der ZKS wird die anteiligen Kosten für die ZKS in Rechnung stellen.

Ein Ansatz für **Beraterkosten**, unter anderem externe Leistungen für die erstmalige Aufstellung des Nahverkehrsplans, ist mit 45.000 € für das Jahr 2009 berücksichtigt worden.

Mitgliedschaft in der BAG-SPNV: Ein Ansatz für Mitgliedsbeiträge (ca. 5.000 bis 10.000 €) ist in den „Allgemeinen Geschäftskosten“ berücksichtigt worden.